



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)**  
**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung - Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren**

### **Intensivbetten am UKSH; DS 19/2976 II**

#### Vorbemerkung der Fragestellerin:

In Schleswig-Holstein wurden während der Corona-Pandemie keine Intensivbetten abgebaut. Im Gegenteil wurden im Zeitraum April bis September 2020 erhebliche Intensivkapazitäten (+ ca. 80%) aufgebaut (s. Antwort der Landesregierung zu o.g. Kleiner Anfrage).

1. Wie viele neue Intensivbetten wurden vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021 am UKSH tatsächlich geschaffen?

#### Antwort:

Das UKSH hat insgesamt 234 zusätzliche intensivmedizinische Behandlungskapazitäten mit maschineller Beatmungsmöglichkeit geschaffen.

2. Wie viel Euro Zuschüsse aus Bundesförderprogrammen/-mitteln erhielt das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) für die Schaffung dieser neuen Intensivbetten?

Antwort:

Das UKSH hat insgesamt 11,7 Millionen Euro für die Schaffung von zusätzlichen intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten mit maschineller Beatmungsmöglichkeit erhalten.

3. Hat der Vorstandsvorsitzende des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein nach den Erkenntnissen der Landesregierung in diesem Zusammenhang Boni ausgezahlt bekommen?

Antwort:

Die variable Jahresvergütung für das Geschäftsjahr 2020 war nicht an den Aufbau von Intensivkapazitäten gekoppelt.